

Exzellente Zukunftschancen für den Nachwuchs

“Sie haben eine gute Zukunft bei uns,” versprach der technische Geschäftsführer von SELZER, Dr. Norbert Koch, am 10. September den zehn neuen Auszubildenden im Rother Unternehmen. Mit der Begrüßung der Neuen war auch der Dank für die Leistungen der frisch gebackenen Facharbeiter verbunden, die alle gute Prüfungen abgelegt hätten, so Personalchef Matthias Oft.



Legen bei SELZER als Auszubildende den Grundstein für Ihre berufliche Laufbahn: (vorne v. l.) Luisa Jung, Michael Appenzeller, Dominik Vohl, Ingmar Moos, Kevin Gail, Simon Eggermann (Studium Plus), Niklas Gros, Philipp Theis, Andreas Grenz und Michael Flick, es fehlt Jonathan Stahl. Die jungen Leute wurden von (hinten v. l.) Dr. Norbert Koch, Matthias Oft, Dr. Andreas Overhoff, Matthias Gimbel, Tobias Selzer sowie Matthias Schupp begrüßt.

Am 1. September hat für neun gewerbliche sowie eine kaufmännische Auszubildende ein neuer Lebensabschnitt in Roth begonnen. Dass die jungen Leute dieses Mal sehr unbefangen diesen Schritt gehen konnten, lag an einem Novum, das der Leiter der gewerblichen Ausbildung, Dr. Andreas Overhoff, eingeführt hatte: ein gemeinsames Wochenende, um sich kennen zu lernen.

Schon am 1. Juni hatten sich die jungen Leute zusammen mit ihren Ausbildern sowie einigen späteren Kollegen im CVJM-Heim in Rodenroth getroffen. „Das war einfach klasse,“ so das positive Fazit von Philipp Theis, der nun Werkzeugmechaniker lernt. Auch wenn die Veranstaltung allen offensichtlich sehr viel Spaß gemacht hatte, war sie doch mit intensiven Inhalten gefüllt gewesen. Unter anderem hatten



Durch das Kennenlernen während eines gemeinsamen Aufenthalts in Rodenroth ist für die Auszubildenden der Start in das Berufsleben einfacher.

die jungen Leute ihre Hobbys präsentiert, über ein Bauklötzchensystem aus 2-D-Zeichnungen 3-D-Modelle erstellt oder das Buchstabenspiel Scrabble auf englisch gespielt.

Trotz des mehr privaten Kennenlernens im Juni ist klar: „Wir verlangen schon sehr viel von Ihnen“, so der kaufmännische Geschäftsführer Tobias Selzer: „Wir haben Sie ausgewählt, weil wir denken, dass Sie das Nötige mitbringen – auch den Willen.“

Um genügend qualifizierten Nachwuchs zu haben, durchläuft jährlich eine große Anzahl an Nachwuchskräften die Ausbildung. Mit dazu gehört nicht nur die klassische Lehrlingsausbildung, sondern auch das Studium Plus, das aktuell der angehende Maschinenbauingenieur Simon Eggermann gewählt hat.

Die Ausbildung hat in dem Traditionsunternehmen einen hohen Stellenwert, denn für die

Produkte, die bei SELZER hergestellt werden, braucht man gut ausgebildetes Fachpersonal.

Die Ausbildung sei besser als in manch einem anderen Unternehmen, wie er von Berufsschulkollegen erfahren habe, wusste Christian Pick zu berichten, der als Werkzeugmechaniker nun den Facharbeiterbrief in der Hand hat.

So wie er hat der Nachwuchs bei SELZER „exzellente Chancen“, wie es Personalchef Matthias Oft formulierte, schließlich seien in den vergangenen Jahren alle Auszubildenden auch dauerhaft übernommen worden.

Durch die Expansion in Brasilien sowie in naher Zukunft auch in die USA versprach Tobias Selzer „vielfältige Potentiale“ für die jungen Leute. Daher gilt für die neuen Gesellen: „Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns bleiben!“ Und für die angehenden Facharbeiter: „Neugier ist erste Pflicht.“



(von links) Michael Willwacher, Andre Helsper, Christian Pick, Ann-Kathrin Stoffel, Alexander Kunz und Michael Lotz können stolz auf ihre erfolgreich abgelegte Prüfung sein.